

Neuer Pfarrvikar war früher Fluglotse

Amberg. (Ide/wpt) Die Pfarrgemeinde St. Martin hat einen neuen Pfarrvikar. Er heißt **Pater Augustin** und kommt aus Indien und wird Stadtpfarrer Franz Meiler bei seinen vielfältigen Aufgaben unterstützen. Geboren wurde Pater Augustin am 3. Februar 1960 in Indien. Aufgewachsen ist er in der Stadt Coimbatore im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu. Einen geistlichen Beruf hatte der heute 55-Jährige aber nicht schon immer. Nach seinem



Pater Augustin ist seit 1. September Pfarrvikar in der Stadtpfarrei St. Martin. Bild: Huber

Abitur schrieb er an der Universität von Madras, heute Chennai, seine Bachelorarbeit. Danach war er sieben Jahre als Fluglotse am Flughafen der 4,3 Millionen-Einwohner-Stadt tätig. „Ich fühlte in dieser Zeit, dass ich dazu berufen bin, Gott zu dienen“, erzählt Pater Augustin. Deshalb schloss er sich 1987 dem Dominikaner-Orden an. In dessen Obhut machte er dann sein Philosophikum und studierte vier Jahre Theologie.

Im Jahr 1995 wurde Augustin dann zum Priester geweiht. „Von 1997 bis 1999 war ich in Rom an der Päpstlichen Akademie Alfonsiana“, erklärt er. „Durch diesen Abschluss darf ich Priester ausbilden.“ Von 1999 bis 2008 habe er dann ein Priesterseminar in Indien gehalten und zeitgleich noch Psychologie studiert. Nach diesem Abschluss kam er dann nach Deutschland, nämlich nach Regensburg, wo er an der Uni promoviert hat.

„Ich möchte in die Diözese Regensburg aufgenommen werden und bin deswegen für fünf Jahre auf Probezeit hier“, sagt er. „In Amberg gefällt es mir sehr gut. Die Stadt ist zwar viel kleiner als Regensburg aber sehr schön.“ Mit der deutschen Sprache habe er sich anfangs etwas schwer getan, da sei ihm Italienisch schon leichter gefallen, fügt er an. Insgesamt spricht der In-der-fünf-Sprachen: Tamil, Hindi, Englisch, Italienisch und Deutsch.